

Liebe Kinder,

heute ist der letzte Sonntag im Kirchenjahr, wusstet Ihr das? Das ist fast so wie Silvester, wenn das alte Jahr zu Ende geht. Dieser Sonntag wird auch Ewigkeitssonntag oder Totensonntag genannt. Er wird nicht mit Feuerwerk und Raketen gefeiert. In der evangelischen Kirche wird an besonders an die Menschen gedacht, die im letzten Jahr gestorben sind. Ihre Namen werden im Gottesdienst vorgelesen. Aber auch an alle anderen lieben Menschen, die schon gestorben sind wird gedacht und ihre Gräber werden schön gemacht. Doch Jesus hat uns an Ostern das Versprechen gegeben, dass das Leben mit dem Tod nicht zu Ende ist. Dass es weitergeht. Dazu die folgende Geschichte:

Doch schaut zuerst in die Tüte, da ist eine kleine Knolle drinnen. Nehmt sie ganz vorsichtig in die Hand. Wie fühlt sie sich an? Was kann man damit machen? Schmutzig weiß ist sie, kleine Wurzeln schauen schon heraus, manchmal sogar schon ein kleiner Spross.

Aus dieser Knolle will etwas Neues entstehen. Wir stecken sie in die Erde. Ganz bedeckt soll sie sein. Jetzt ist nichts mehr zu sehen. Aber wir wissen, dass da etwas unter der Erdoberfläche ist. Was jetzt? Wasser wäre gut. Wir sollten die Erde gießen. Was wird jetzt passieren? Die Wurzeln werden weiterwachsen, das können wir aber nicht sehen. Doch der kleine Spross wird durch die Erde herauskommen, den können wir sehen. Was geschieht mit der kleinen runden Knolle? Sie wird dünner und immer dünner. Sie gibt dem grünen Spross ihre Kraft für das neue Leben.

Der neue Spross steckt quasi in der Knolle schon drinnen. Er ist schon so gedacht, er muss nicht erst neu erfunden werden.

So ist das auch mit den klitzekleinen Samenkörnern. Sie sind oft nur braun und unscheinbar und doch steckt schon die ganze Pflanze darin. Sogar in der Bibel steht etwas von einem Samenkorn: So wie dieser Samen „stirbt“ und aus ihm etwas Neues entsteht, so ist das auch bei uns Menschen.

Wir beerdigen Menschen, wenn sie gestorben sind. Wir sind dann sehr traurig. Bei der Beerdigung hören wir, dass die Menschen jetzt bei Gott sind. Doch wie kann das sein, wenn sie doch in der Erde liegen? Das ist wie bei einem Samenkorn, oder der Knolle. Das Samenkorn kommt in die Erde und es wächst etwas Neues. Und wenn ein Mensch stirbt, schenkt ihm Gott einen neuen Körper. In der Bibel steht, es ist ein „himmlischer“ Körper. Wie der aussieht, das wissen wir nicht. Aber die Bibel erzählt, dass er sehr schön und glänzend sein wird.

Wir Freunde von Jesus haben die Hoffnung, dass mit dem Tod nicht alles vorbei ist. Wir wissen aus der Bibel, dass das Leben bei Gott ganz wunderbar himmlisch werden wird. Es wird noch mehr strahlen als die Sonne, es wird noch wunderbarer als das ganze Sternenzelt.

Gebet:

Gott, wir sind traurig über den Tod von Menschen die wir liebhaben. Aber wir vertrauen sie heute ganz besonders deiner Liebe und Fürsorge an.

Wir wissen, dass sie nun in deiner Herrlichkeit und deinem Glanz leben dürfen.

Gott, du hast uns eine wunderbare neue Welt versprochen, in der es keinen Tod mehr gibt. Hilf, dass uns und allen Trauernden diese Hoffnung auf ein neues Leben Trost in ihrer Traurigkeit gibt. Amen.

**Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.**

Zum Segen geben wir uns die Hände:

So wie wir uns an den Händen halten, hält uns Gott an seiner Hand. Keiner von uns ist allein. Der Herr segne uns und behüte uns. Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht über uns und gebe uns seinen Frieden. Amen.

Liebe Eltern, ihr Kind braucht für diesen KiGo to go eine Blumenzwiebel, etwas Erde und ein kleines Gefäß (Joghurtbecher oä)

Liebe Kinder,

habt Ihr die kleine Knolle schon während der Geschichte eingepflanzt? Wenn nicht, dann macht es jetzt. Ein bisschen Wasser mag sie gerne, aber nicht zu viel.

Seid gespannt, was daraus wird! Ihr braucht ein wenig Geduld.

Ich wünschen Euch, dass Ihr die Gewissheit, dass es ein Leben nach dem Tod gibt, nie vergesst.

Eine gesegnete letzte Woche im alten Kirchenjahr,  
Eure Hilde

**„KiGo to go“**

**21. November 2021**

**Hoffnung**